

Offener SMARTCHAIN Multi-Akteur Workshop



09.06.2021



**Horizon 2020
European Union Funding
for Research & Innovation**

The SMARTCHAIN project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 773785

SMARTCHAIN



„Towards Innovation-driven and smart solutions in short food supply chains“

Zeitraum:	01.09.2018 – 31.08.2021
Konsortium:	43 Partner aus 11 Europäischen Ländern
Rolle des Zentrums:	Koordinator

Projektziel:

Kernziel des Projekts ist es, den Wechsel hin zu kollaborativen, kurzen Lebensmittelketten zu ermöglichen und voranzutreiben und durch konkrete Politikempfehlungen Maßnahmen auf den Weg zu bringen, die die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit des europäischen Agro-Lebensmittelsektors verbessern können.



Hintergrund

- Heutzutage beziehen mehr als 80 % der europäischen Population ihre Lebensmittel von großen Supermarktketten.
- Eine Reihe an Alternativen wurde entwickelt um die Wettbewerbsfähigkeit **kurzer Lieferketten** gegenüber konventionellen „langen“ Lieferketten sicherzustellen, wie z.B. Bauernmärkte, Wochenmärkte, Hofläden, „solidarische Landwirtschaft“, Modelle zum Direktverkauf und der Direktlieferung.
- Im Zentrum dieser Geschäftsmodelle steht die Reduzierung der Zwischenhändler und die Generierung fairer Verhältnisse zwischen Erzeuger und Konsument.



Hintergrund

Es besteht Bedarf an **innovativen Neuorganisationen der derzeitigen Lebensmittelversorgungsketten**, welche

- (1) mehr Transparenz bei der Herstellung und Verteilung von Lebensmitteln schaffen
- (2) ein funktionierendes Regulierungssystem gewährleisten
- (3) hohen Verwaltungsaufwand und kostspielige Compliance-Verfahren beseitigen bzw. reduzieren
- (4) Einkommens der Landwirte verbessern
- (5) Umweltauswirkungen minimieren, und
- (6) zu einer nachhaltigen lokalen Landwirtschafts- und Lebensmittelproduktion beitragen

KLK sind von erheblichem Interesse und reagieren auf eine Reihe von Bedürfnissen sowohl von Landwirten als auch von Verbrauchern.



Das Konsortium

43 Partner: 9 EU- und 2 assoziierte Länder

10 Forschungsinstitute



18 kurze Lebensmittel-Lieferketten (KLL)



6 Technologietransferzentren



9 Non-profit Organisationen



Horizon 2020
European Union Funding
for Research & Innovation

The SMARTCHAIN project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 773785



Horizon 200
European Union Funding
for Research & Innovation

The SMARTCHAIN project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 773785

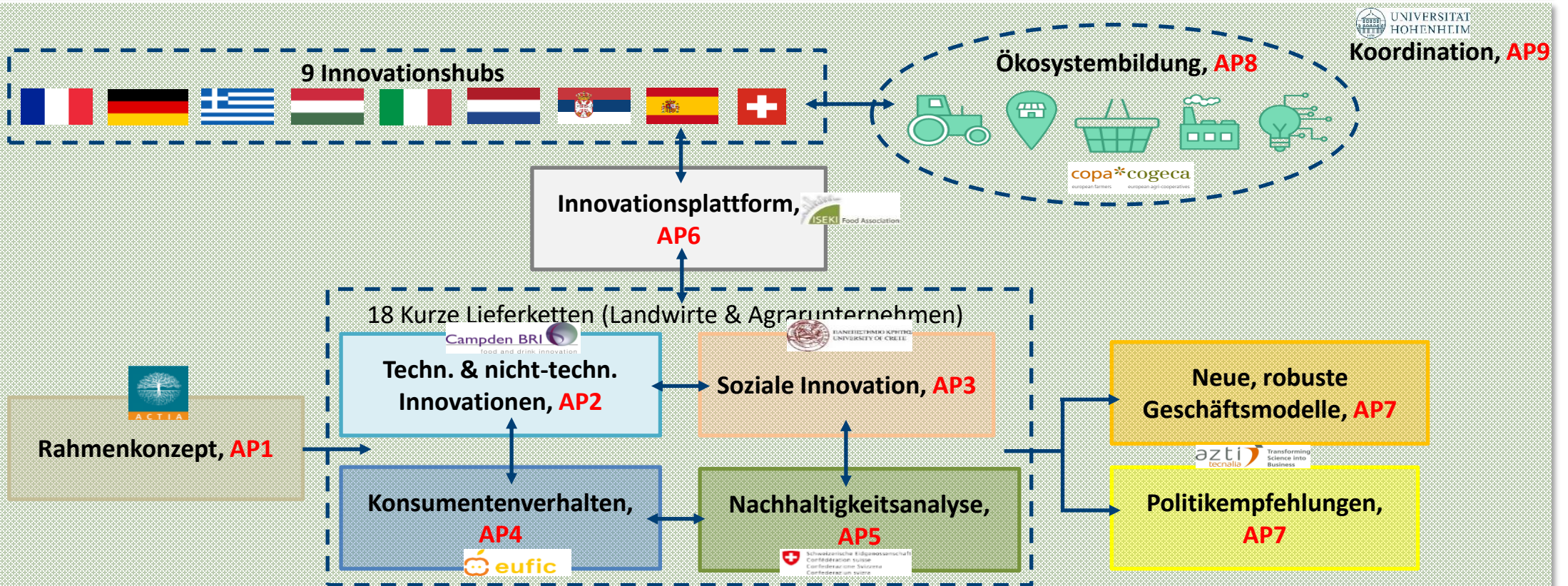


9 Innovationshubs

- Austausch mit Interessensgruppen im KLK-Bereich
- Förderung von Synergien mit operationellen Gruppen
- Organisation von Trainings und Stakeholder-Workshops
- Verbreitung und Kommunikation von Projektergebnisse auf regionaler und nationaler Ebene
- Vereinfachung von Datenerhebungen und des Informationsflusses zwischen Interessensgruppen



Die Arbeitspakete



Agenda

Zeit	Thema	Referent
13:00 – 13:10	Begrüßung, Vorstellung der Themen	Caspar Winkelmeier; <i>Universität Hohenheim</i>
13:10 – 13:30	Arbeitspaket 2: Techn. und nicht-techn. Innovationen	Annette Sutter; <i>Organic Services</i>
13:30 – 13:50	Arbeitspaket 3: Soziale Innovationen	Caspar Winkelmeier; <i>Universität Hohenheim</i>
13:50 – 14:10	Arbeitspaket 4: Konsumentenwahrnehmung	Dennis Gawlik; <i>Universität Hohenheim</i>
14:10 – 14:30	Vorstellung der deutschen „Case Studies“	Sabine Hoppe; <i>LWK Niedersachsen</i> Philip Kosanke; <i>Netzwerk SoLaWi</i>
14:30 – 14:45	Pause	

14:45 – 15:05	Arbeitspaket 5: Integrative Nachhaltigkeitsanalyse	Caspar Winkelmeier; <i>Universität Hohenheim</i>
15:05 – 15:25	Arbeitspaket 7: Geschäfts- und Politikempfehlungen	Annette Sutter; <i>Organic Services</i>
15:25 – 15:40	Arbeitspakete 6 und 8: Verbreitung, Kommunikation und Nutzung	Caspar Winkelmeier; <i>Universität Hohenheim</i>
15:40 – 15:55	Diskussion und Fragerunde	Caspar Winkelmeier; <i>Universität Hohenheim</i>
15:55 – 16:00	Verabschiedung	Caspar Winkelmeier; <i>Universität Hohenheim</i>

